



Wie Migranten künftig den Personalmangel stoppen könnten.



Mag. Oguzhan Köse führt mit seinen Büchern „Der Ethnoberater“ und „Fachkräfte finden mit Ethno-Personalmarketing“ in die Welt des Ethnopersonalmarketings ein

Der Personalmangel zieht sich nach wie vor durch alle möglichen Fachbereiche. Obwohl bereits zweieinhalb Jahre Pandemie hinter uns liegen, haben es viele Branchen noch immer nicht geschafft, sich vollends zu erholen. Für

ausscheidende Mitarbeiter kann kaum Ersatz gefunden werden. Gleichzeitig gibt es allerdings eine überproportional hohe Arbeitslosigkeit unter Migranten. Es liegt also an den Unternehmen, Menschen mit Migrationshinter-

grund erfolgreich in ihren Betrieb zu integrieren. Hier scheitert es allerdings oft am Wie. Klassische Recruitingversuche gehen nämlich oftmals an der gewünschten Zielgruppe vorbei. Die Lösung: Ethnopersonalmarketing. Mag. Oguzhan Köse hat die Notwendigkeit von Vermittlungsstrategien, die speziell auf das Ansprechen von Migrationsgruppen abzielen, längst erkannt. Der Experte für interkulturelle Kompetenz, Geschäftsführer von OK CONSULT und bekennende „Austro-Türke“ weiß am eigenen Leib, mit welchen Problemen Migranten nach wie vor zu kämpfen haben. „Ethnopersonalmarketing ist der Schlüssel dafür, bestehendes sowie zukünftiges Personal mit einer anderen Erstsprache als Deutsch

sowie Personen, die nach Österreich migriert sind, zu erreichen, zu begeistern und zu binden.“

Mit „Der Ethnoberater“ brachte er ein Buch heraus, in dem er seine Erfahrungen inklusive Best-Practise-Beispiele weitergibt. „Ich arbeite seit Jahren im Ethnomarketing, und der Bedarf steigt. In Österreich fehlt derzeit das Know-how dafür, und es ist wichtig, Menschen für die Wichtigkeit von Ethnomarketing zu sensibilisieren“, so der Autor. Sein neuestes Buch „Fachkräfte finden mit Ethno-Personalmarketing“ führt diesen Gedanken weiter. „Ich gebe in diesem Buch Denkanstöße und Lösungsansätze, um Fachkräfte der ethnischen Community zu erreichen, zu begeistern und zu binden.“ ■